

ri ne. An der Spitze des neuen Schrifttums als Ergebnis des kriegerischen Kampfes stehen in breiter Auswahl jene Werke, die zusammengefaßt werden unter dem Thema »Kampf gegen England«. Die Auswahl dieses Englandschrifttums gibt in ihrer Gesamtheit eine sachliche, gründliche und vernichtende Bilanz englischer Geschichte, Politik und »Menschlichkeit«, wie sie ihren Niederschlag in Büchern und Broschüren gefunden hat. Das weitere Schrifttum fand seine Unterteilung in die Abschnitte »Sieg im Westen«, »Die Befreiung Norwegens und Dänemarks«, »Achtzehn Tage Kampf gegen Polen«, »Rückkehr der deutschen Volksgruppen des Ostens« und »Die Eingliederung Böhmens und Mährens«.

Das Verzeichnis der »Jahresschau 1940« wird fortgeführt durch die Abschnitte »Die deutsche Kolonialforderung«, »Der Kampf gegen das Judentum« und »Weltpolitik«. Der zuletzt genannte Abschnitt verlangte durch die Vielzahl der hier erschienenen Werke eine Aufteilung in »Geschichte in der Weltpolitik«, »Die Achse Rom—Berlin«. Schon diese klare Aufteilung der ersten Hauptgruppe mag den Wert des Verzeichnisses beweisen, denn es gibt bis jetzt kein Verzeichnis, das in so hervorragender Zusammenfassung einen Überblick über die Vielzahl jener Erscheinungen gibt, die seit Beginn des Krieges im Spätsommer 1939 zu den Fragen der Politik und des Krieges erschienen sind.

Die zweite Hauptgruppe trägt den Titel »Dichtung und Unterhaltung« und kommt damit einem oft geäußerten und jetzt noch verständlicheren Wunsch entgegen, das im Lauf eines Jahres erschienene gute unterhaltende Buch stärker als bisher zu erfassen. Daß selbstverständlich auch in diesen Gruppen keine Werke aufgenommen wurden, die ihre Bedeutung für unsere Zeit nicht bewiesen haben, ist klar. Das Sortiment wird die durch die Ausweitung erzielte Forderung begrüßen. Erhält es doch dadurch ein Mittel, dem Wunsch nach Büchern guter Unterhaltung entgegenzukommen. Die Hauptgruppe II wird eingeleitet durch die Abteilungen »Gedichte«, »Drama« und »Roman und Erzählung«, die den Hauptteil, das Herzstück, ausmachen. Es bedarf kaum einer Erwähnung, daß die einzelnen Titel in bibliographischer Vollständigkeit aufgenommen wurden. Man wird aber gerade diesen Abschnitt der »Jahresschau 1940« mit besonderer Freude durchblättern. Der Titel des politischen Buches gibt — von wenigen Ausnahmen abgesehen — sofort einen Begriff vom Inhalt des Werkes; das trifft nicht immer zu bei dichterischen und unterhaltenden Werken. Deshalb hat die »Jahresschau« in diesem Jahr den meisten Werken der Gruppe II kurze erläuternde Texte beigegeben, die in wenigen Worten den Inhalt der betreffenden Bücher andeuten. Es ist anzunehmen, daß gerade diese Einrichtung das Verzeichnis als Werbemittel noch wertvoller macht. Hervorzuheben ist ferner, daß man in der zweiten Gruppe auch auf Werke des Jahres 1938/1939 zurückgegriffen hat, um die vorhandene Lücke von der Buchwoche 1938 bis zu den Herbstveranstaltungen 1940 zu schließen. Das Sortiment, das die Bestrebungen, der Alterscheinung einen bevorzugten Platz einzuräumen, gerne zu seinen eigenen gemacht hat, wird gerade diesen Entschluß begrüßen. Dies hinwiederum bedingte eine Beschränkung in der Auswahl, deren Zahl sich noch durch einzelne augenblicklich vergriffene und noch nicht wieder lieferbare Titel vermindert. Würde aber trotzdem ein Titel

aufgenommen, der durch den Verlag im Augenblick nicht lieferbar ist, so trägt dieser Titel den Hinweis »vergriffen«.

Der zweite umfangreichere Abschnitt der zweiten Hauptgruppe umfaßt das »Unterhaltende Schrifttum«. Die Vielzahl der hier genannten Titel erklärt sich durch die oben gegebene Begründung. Den Abschluß der »Jahresschau des deutschen Schrifttums 1940« bildet eine Auswahl »Buch der Jugend«, die auf das notwendigste beschränkt werden konnte, da ja die beiden Hauptgruppen eine große Reihe von Neuerscheinungen enthalten, die zum ausgesprochenen Lesegut der Jugend gehören und da für die Jugend außerdem ein spezielles Verzeichnis erscheint, das durch die Reichsjugendführung, die Abteilung Schrifttum des Reichspropagandaministeriums und das Amt Schrifttumspflege herausgegeben wird und das demnächst im Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf., München-Berlin, erscheinen wird.

Dieser kurze Überblick möge jedem Sortimentler deutlich gemacht haben, daß die »Jahresschau des deutschen Schrifttums« im Kriegsjahr 1940 ein Appell an den Leser ist, die Kraftquellen der aufgenommenen Werke im Alltag der Kriegswirklichkeit zur Stärkung und Festigung seiner Haltung einzusetzen. Für den Buchhändler aber bedeutet sie ein unentbehrliches Hilfsmittel im Rahmen seiner Arbeit aus Anlaß der »Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum«. Der geringe Preis des Verzeichnisses und die hohe Auflage, die dafür festgesetzt wurde, setzen jede Buchhandlung in die Lage, das Jahresverzeichnis seiner Bedeutung entsprechend zu beziehen und an die Kundschaft zur Verteilung zu bringen.

Damit wurde bereits angedeutet, daß die Herausgabe der »Jahresschau« dem Sortiment eine besondere Aufgabe stellt. Das Sortiment ist der Verbreiter der Jahresschau und hat sich die Wege zu überlegen, die eine möglichst weite Streuung gewährleisten. Die Auswahl beweist, daß dieser Verbreitung keine Grenzen gesetzt sind und daß sie nicht gebunden ist an gewisse literarische Voraussetzungen der Kundschaft. Der neue Kunde wird darin ebenso sich zurechtfinden als der bereits im Schrifttum beheimatete Dauerkunde, sie wird der Jugend in ihrem klaren Aufbau ebenso wertvolle Dienste erweisen wie den Erwachsenen. Das Verzeichnis der »Jahresschau 1940« wird in Volksbüchereien und Werkbüchereien mit dem gleichen Erfolg Verwendung finden können wie in der Leihbücherei. Dem Sortiment wird sie zur eigenen Unterrichtung gleich wertvoll sein wie zur Unterrichtung der Kundschaft. Da sie, wie bereits erwähnt, die Grundlage einer Reihe von Buchausstellungen sein wird, wird die Nachfrage nach der »Jahresschau« sicher sehr rege sein. Es hat sich in den letzten Jahren beim Sortiment der Brauch eingebürgert, die »Jahresschau« ebenfalls zur Grundlage eigener kleiner Ladenausstellungen zu machen und sie vor allem zur Gestaltung der Buchwochen Sonderfenster zu benützen. Diese Möglichkeit sollte in diesem Jahr noch stärker als früher ausgenützt werden. Das Sortiment wird dadurch die Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum wesentlich unterstützen, denn es ist ja deren eigentliches Ziel, die Auswahl des zeitwertigen Schrifttums zu einem Höchstmaß an Wirkung im Volk zu bringen. Wenn auch Presse und Rundfunk diese Absicht unterstützen, so wird gerade die Mitarbeit des Sortiments von nicht zu unterschätzender Bedeutung sein, ja, sie wird es erst möglich machen, dem genannten Ziel zum Durchbruch zu verhelfen. **Erich Langenbacher**

\*

## „Schrifttum des deutschen Ostens“ — Das Verzeichnis des Ostschrifttums

Unter den Hauptveranstaltungen der diesjährigen »Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum« nennt der Arbeitsplan eine Reihe von großen Buchausstellungen in verschiedenen Städten des Reiches bzw. des Protektorats Böhmen und Mähren und im Generalgouvernement. Unter diesen Buchausstellungen nimmt die Ausstellung »Schrifttum des deutschen Ostens« in den Städten Posen, Krakau, Prag und Wien eine besondere Stellung ein. Wenn auch andere Städte im Osten Buchausstellungen zeigen, so werden sich jene auszeichnen durch die Vollständigkeit des ausgestellten Schrifttums zu dem genannten Thema.

Die Grundlage aller dieser Buchausstellungen, deren Wert ein ganz bedeutender sein wird, bildet ein Buchauswahlverzeichnis, das aus Anlaß der Herbstveranstaltungen herausgegeben wird und gleichwertig neben die anderen Buchwerbemittel tritt<sup>\*)</sup>. Dieses Verzeichnis rechtfertigt gerade an diesem Ort ein ausführlicheres Eingehen. Tausendfach ist in den letzten Monaten der Wunsch ausgesprochen worden, gerade dieses Schrifttum einmal listenmäßig zu er-

fassen, da ein solches Verzeichnis immer wieder benötigt wurde. Selbst der Buchhandel hatte den Wunsch, das umfangreiche, vorhandene Material zu überblicken. Da aber dieses Schrifttum in den letzten Jahrzehnten und besonders in den letzten Jahren mengenmäßig stark angewachsen war, war es für den einzelnen kaum möglich, sich diesen Überblick selbst zu beschaffen, zumal neben unbedeutenden Erscheinungen mit anspruchsvollem Titel zahlreiche Schriften und Bücher standen, deren Verlage nur wenig hervorgetreten sind. Selbstverständlich drückten sich auch in einem Teil der hierher gehörenden Bücher alle die vielfältigen politischen Entwicklungen eines größeren Zeitraums aus, ohne daß sie jetzt für uns noch von Bedeutung wären.

Deshalb ist es zu begrüßen, daß nun von maßgebender Seite aus ein Buchverzeichnis erscheint, das eine fühlbare Lücke schließt, und das das Wesentliche vom Unwesentlichen klar trennt. Wenn auch die Entwicklung im Osten noch nicht zum Abschluß gekommen ist, so kann gerade auf dem Gebiet des Schrifttums festgestellt werden, daß die letzten Jahre eine Reihe bleibender Erscheinungen gebracht haben, über die man nie hinweggehen kann und die als Marksteine auf dem Wege der langen Entwicklung angesehen werden müssen und die auch in ihrer neuesten Form für die Zukunft bedeutungsvoll sein werden. Dies gilt gleichermaßen für das wissenschaftliche Schrifttum grund-

<sup>\*)</sup> Über Umfang und Preis des Verzeichnisses unterrichtet die Anzeige des Verlages des Börsenvereins in Nr. 235, S. 4638.